

Vorbereitung auf Gottes Reich – Teil 17

Quelle: „Making Today Count for Eternity“ (Alles, was Du als Bekehrter tust, zählt für die Ewigkeit) von Kent Crockett

Ist das neue Jerusalem eine reale Stadt oder lediglich ein Symbol?

Einige Christen glauben, dass diese Stadt symbolisch gemeint sei, weil Jesus Christus davon spricht, uns zu Säulen im Tempel zu machen.

Offenbarung Kapitel 3, Vers 12

„Wer da überwindet, den werde ICH zu einer Säule im Tempel Meines Gottes machen, und er wird seinen Platz dort nie wieder verlieren, und ICH werde auf ihn den Namen Meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt Meines Gottes, DES NEUEN JERUSALEM, das aus dem Himmel von Meinem Gott herabkommt, und auch Meinen neuen Namen.“

Es stimmt zwar, dass viel im **Buch der Offenbarung** symbolisch gemeint ist; aber ich (Kent Crockett) glaube, dass die entsprechenden Bibelstellen die Schlussfolgerung stützen, dass es sich bei dem „neuen Jerusalem“ tatsächlich um eine reale Stadt handelt.

Vor Tausenden von Jahren suchte Abraham nach der Stadt mit festen Grundmauern, deren Architekt und Erbauer Gott ist. Dazu heißt es in:

Hebräerbrief Kapitel 11, Verse 9-10

9 Durch Glauben siedelte er (Abraham) sich als Beisasse (ohne Besitzrecht) in dem verheißenen Lande wie in der Fremde an und wohnte in Zelten samt (im Verein mit) Isaak und Jakob, den Miterben der gleichen Verheißung; 10 denn er wartete auf die Stadt, welche die festen Grundmauern hat, deren Erbauer und Werkmeister Gott ist.

Hebräerbrief Kapitel 13, Vers 14

Denn wir haben hier KEINE bleibende Stadt (Wohnstätte; Heimat), sondern suchen die zukünftige.

Gott hat diese himmlische Stadt für alle erschaffen, die Ihn lieben.

Hebräerbrief Kapitel 11, Verse 15-16

15 Hätten sie (Abraham, Isaak und Jakob) nun dabei an jenes (Vaterland) gedacht, aus dem sie ausgewandert waren, so hätten sie Zeit (Gelegenheit) zur Rückkehr dorthin gehabt; 16 so aber tragen sie nach einem besseren (VATERLAND) Verlangen, nämlich nach dem HIMMLISCHEN. Daher schämt Sich auch Gott ihrer nicht, ihr Gott genannt zu werden; Er hat ihnen ja (bereits) eine Stadt (als Wohnung) bereitet.

Jesus Christus hat Seinen Jüngerinnen und Jüngern versprochen, dass Er ihnen im Haus Seines himmlischen Vaters, das viele Räume hat, eine Wohnstätte bereitet.

Johannes Kapitel 14, Verse 1-3

1 „Euer Herz erschrecke nicht! Vertrauet auf Gott und vertrauet auf Mich! 2 In Meines (himmlischen) Vaters Hause sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ICH es euch gesagt; denn ICH gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten; 3 und wenn ICH hingegangen bin

und euch eine Stätte bereitet habe, komme ICH wieder und werde euch (bei der Entrückung) zu Mir nehmen, damit da, wo ICH bin, auch ihr seid.“

Lass uns doch einen Spaziergang durch die Stadt machen, ja? Das neue Jerusalem ist von einer Mauer mit zwölf Toren umgeben, auf deren Toren die Namen der zwölf Stämme Israels stehen.

Offenbarung Kapitel 21, Vers 21

Die zwölf Tore waren zwölf Perlen; jedes von ihnen bestand aus einer einzigen Perle; und die Straßen der Stadt waren lauterer Gold, wie durchsichtiges Glas.

Diese Passage sagt uns, dass jedes Tor eine einzelne Perle ist. Wie groß müssen da die Austern sein? Beachte, dass die Mauer zwölf Grundsteine hat und auf jedem Stein der Name eines der zwölf Apostel steht.

Das alttestamentliche Zeitalter wird durch die Namen der zwölf Stämme Israels auf den Toren dargestellt, während das neutestamentliche Zeitalter durch die Namen der zwölf Apostel auf den Grundsteinen repräsentiert wird.

Sowohl die Gläubigen des Alten als auch die des Neuen Testaments werden in der himmlischen Stadt wohnen. Strahlendes Licht geht vom neuen Jerusalem aus, weil die Herrlichkeit Gottes seine Lichtquelle ist. Dieses Licht wird den gesamten Planeten beleuchten.

Offenbarung Kapitel 21, Vers 23

Auch bedarf die Stadt nicht der Sonne und nicht des Mondes zu ihrer Erleuchtung; denn die Herrlichkeit (der Lichtglanz) Gottes spendet ihr Licht, und ihre Leuchte ist das Lamm.

Wäre es nicht schön, keine Stromrechnungen mehr bezahlen oder Glühbirnen wechseln zu müssen?

Die Details über die Ewigkeit sind bestenfalls verschwommen, aber lass Dir von mir (Kent Crockett) sagen, was meiner Meinung nach passieren wird. Die erlösten Menschen aus allen Epochen der Geschichte werden die Bürger der neuen Erde sein.

Obwohl wir alle eine Wohnung im neuen Jerusalem haben werden, werden wir Verantwortung auf der neuen Erde außerhalb dieser Stadt haben. Offensichtlich wird es viel Verkehr in die und aus der Stadt sowie zur und von der neuen Erde geben.

Ich glaube auch, dass die Menschen Aufgaben in verschiedenen Gebieten der neuen Erde haben werden, die in Nationen aufgeteilt sein wird.

Auf der neuen Erde wird es nicht nur Nationen geben, sondern auch Könige.

Offenbarung Kapitel 21, Vers 24

Die Völker werden in ihrem Lichte wandeln, und DIE KÖNIGE DER ERDE bringen ihre Herrlichkeit in sie (die Stadt Neu-Jerusalem) hinein.

Wer sind diese Könige, die die Stadt betreten werden?

Lass uns dazu ein wenig spekulieren. Könige sind bekanntlich die höchsten Autoritäten in den Ländern. Also werden diese Könige wahrscheinlich die höchsten Positionen in den Nationen auf der

neuen Erde bekleiden. Zweifellos werden sie die treuesten Diener des HERRN dieser Erde repräsentieren.

Jesus Christus sagte dazu:

Offenbarung Kapitel 2, Vers 26

„Und wer da überwindet und in Meinen (den von Mir gebotenen) Werken bis ans Ende verharret, dem will ICH Macht über die Heiden geben.“

Im zukünftigen Reich Gottes werden einige Menschen ausgewählt, um in diesen hohen Positionen als Könige zu regieren.

Hat Jesus Christus nicht gesagt, dass diejenigen, die sich hier auf der Erde demütigen, einst erhöht werden?

Lukas Kapitel 14, Vers 11

„Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“ (Mt 23,12)

Mehrmals hat Jesus Christus uns gesagt, dass die Letzten die Ersten sein werden und dass Knechte und Mägde in Seinem Reich groß sein werden. ER lehrte auch, dass Er uns viel Verantwortung übertragen wird, wenn wir in unserem jetzigen Leben hier auf der Erde Ihm in nur wenigen Dingen treu gewesen sind.

Ist es möglich, dass sich unsere Pflichten auf die Nationen und Städte auf der neuen Erde erstrecken? Wenn dies der Fall ist, werden diejenigen, die Gott während ihres Erdenlebens treu gedient haben, dazu befördert, über Nationen zu herrschen, während andere Autorität über Städte erhalten.

Erinnerst Du Dich an Sein Gleichnis über die Pfunde? Die treuen Knechte wurden belohnt, indem sie Autorität über ganze Städte erhielten. Nachdem ihr Herr ein Königreich für sich selbst erhalten hatte, setzte er einen Knecht über 10 Städte und einen anderen über 5 Städte ein.

Könnte es sein, dass Jesus Christus tatsächlich buchstäbliche Städte meinte – nicht auf dieser gegenwärtigen Erde, sondern auf der neuen Erde? In jenen Tagen wurden Sklaven nie mit der Verwaltung von Städten betraut. Von daher ist es möglich, dass Jesus Christus damit auf künftige Verantwortlichkeiten im Reich Gottes hinwies.

Ich (Kent Crockett) versuche NICHT, auf der Grundlage so weniger Fakten eine Lehre zu bilden, aber ich finde es faszinierend, darüber zu spekulieren, wie alle Teile in dieses gigantische, ewige Puzzle passen.

Erwin_Lutzer schreibt in seinem Buch „Eine Minute nach Ihrem Tod: Eine Vorschau Ihres endgültigen Ziels“:

„Jesus Christus erzählte ein Gleichnis, das lehrte, dass den Gläubigen Autorität über ganze Städte gegeben wurde. Die meisten Gelehrten glauben, dass sich dies während des Tausendjährigen Reiches erfüllen wird, wenn wir hier auf Erden mit

Jesus Christus regieren werden.

Aber es ist vernünftig anzunehmen, dass es da eine Kontinuität gibt zwischen dem irdischen Reich und dem ewigen himmlische Reich gibt. Mit anderen Worten: Es kann gut sein, dass unsere Gottestreue (oder Gottesuntreue) auf Erden Auswirkungen auf die Ewigkeit haben wird.

So wie es im Palast eines irdischen Königs unterschiedliche Verantwortlichkeiten gibt, so werden im Himmel einigen wichtigere Verantwortlichkeiten übertragen als anderen.“

Wie wird also das Reich Gottes aussehen, wenn wir all dies in eine zusammengesetzte Skizze einarbeiten?

Vielleicht etwa so: Gott wird eine Regierung einsetzen, die sich aus verschiedenen Rängen und Positionen zusammensetzt. Auf der neuen Erde wird es Nationen geben, von denen jede einzelne von einem König regiert wird.

Aber Jesus Christus wird in Ewigkeit der „KÖNIG DER KÖNIGE UND DER HERR DER HERREN“ sein.

Offenbarung Kapitel 19, Vers 16

An Seinem Gewande (Mantel), und zwar an Seiner Hüfte, trägt Er den Namen geschrieben: »König der Könige und Herr der Herren«.

Ämter im gesamten Königreich von Jesus Christus - vom kleinsten bis zum größten - werden danach vergeben, wie gottestreu wir hier und jetzt auf Erden gelebt haben, in unserer Gelegenheit.

Obwohl wir unterschiedliche Pflichten und Aufgaben haben werden, wird jeder im Himmel vollkommen glücklich sein, wenn wir gemeinsam unseren König Jesus Christus anbeten und Ihm dienen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache